



Grußwort
der
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Kristina Schröder,
anlässlich des NCL Charity Run
vom 2. bis 9. Mai 2010
von Berlin nach Rom

Liebe Läuferinnen und Läufer,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein geflügeltes Wort lautet: Alle Wege führen nach Rom. Auch die NCL-Stiftung hat die Stadt Rom als Ziel für einen Wohltätigkeitslauf gewählt, der seinen Anfang in Berlin nehmen soll. Das ist ein weiter, schwerer und hindernisreicher Weg! Er hat Symbolcharakter: Die Stiftung möchte mit diesem Lauf auf die seltene chronische Erkrankung Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) aufmerksam machen. Sie will Forschung, Therapie und Heilungsansätze für Kinder fördern, die an der bisher tödlichen Krankheit leiden. Da ist, so wie auf dem langen Weg nach Rom, noch viel Mühe und Anstrengung zu investieren!

Sie als begeisterte Läuferinnen und Läufer schnüren Ihre Laufschuhe und machen sich auf den Weg von Berlin nach Rom. Gemeinsam mit der NCL-Stiftung und allen Unterstützern werden Sie das Spendenbarometer für ein NCL-Forschungsprojekt in der Therapieentwicklung füllen. Ich finde es wunderbar, mit welchem Einsatz und welcher Begeisterung sich Sportlerinnen und Sportler für einen guten Zweck engagieren. Dieses Engagement kommt den Kindern zugute, und es verbindet untereinander. Damit tragen Sie doppelt zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei, und dafür danke ich Ihnen herzlich!

Das Ziel ist Rom – doch der gesamte Weg dorthin zählt. Bis zur Zielgeraden trägt jeder einzelne zum Erfolg des Laufes bei. Ich wünsche allen Läuferinnen und Läufern einen guten Weg und der NCL-Stiftung weiterhin viel Erfolg für ihre wichtige Arbeit zugunsten der kranken Kinder.

Dr. Kristina Schröder